



Unsere Schreibgruppen Online.

Besuchen Sie unsere Seite [Seminare / Offene Schreibgruppen](#)



10 Jahre! WIR JUBILIEREN ... Kleinefeine Schreibschule für Jung & Alt
Seminare, Coaching für Autoren, Lektorat
Dr. Erna R. Fanger Hartmut Fanger MA

NEUES AUS UNSERER WEBSITE: Alle Infos über unsere **Schreibgruppen** finden sich auf unserer Startseite. In der **Poet's Gallery** präsentiert **Luis Schröder** seinen Text **Sinnlose Kriege**, Titel, der für sich spricht, inspiriert vom dem Workshop für Jugendliche „Die Welt neu schreiben“. Unser Buch-Tipp für den August*: **Gudrun Hammer: Paul oder: Besuche in der Bilderkammer, Novelle.** Packende Geschichte um die Liebe zu einem Mann und die zu den Wörtern sowie Lektürevergnügen erster Güte. Ein Muss für alle zugehörige der Schreibenden Zunft unser Sachbuchtip **Kurt Marti, Wort-Warenladen**, so ideenreich wie inspirierende Sammlung an Wortschöpfungen aus den Literaturen der Welt. *Hier kann es aus organisatorischen Gründen zu Verzögerungen kommen, wofür wir um Verständnis bitten.

Wegzehrung

NEWSLETTER www.schreibfertig.com Kleinefeine Schreibschule für Jung & Alt

August 2023

*Auch ohne ein Preisschild ahn' ich die Preise/der Sterne, nein, danke, ich kann's mir nicht leisten./
Mir ist dieser Aufwand zu groß, zu erlesen./Wie wird damit fertig ein irdisches Wesen?/
Ich bin hier ja nur eine winzige Weile:/versäume das meiste, von weitem, in Eile.
Wislawa Szymborska (*1923, † 2012) aus ihrem Gedicht „Geburtstag“*

Liebe Schreibfreudige, Freund:innen & Interessierte,

in ihrem Gedicht „Geburtstag“ feiert die Grande Dame der polnischen Literatur und Literatur-Nobelpreisträgerin (1996), Wislawa Szymborska (*1923, † 2012), nichts weniger als die Unermesslichkeit von allem was ist. Zurecht fragt sich das Lyrische Ich, „wie wird ein irdisches Wesen damit fertig?“ Sind wir doch nur einen Wimpernschlag lang hier auf der Erde und in diesem kurzen Zeitraum stets beschäftigt und in Eile. Unser gesamtes Sein, mittels eines unerbittlichen Regelwerks auf materielle Effizienz ausgerichtet, steuert unsere Wahrnehmung. Entsprechend verengt ist unser Fokus. Poetisch ins Bild gefasst ist dieses Manko in der obigen Zeile „Auch ohne ein Preisschild ahn' ich die Preise/der Sterne ...“. Da schwingt zugleich der Preis für den Griff zu den Sternen mit, das, wofür unsere brennendsten Wünsche stehen. Dieser Sehnsuchtsort, der zugleich das Potenzial widerspiegelt, das zur Entfaltung gebracht werden will. Darum geht es. Doch angesichts der schieren Unmöglichkeit, dies umzusetzen, kapituliert das lyrische Ich – „nein, danke, ich kann's mir nicht leisten“. Das beschreibt präzise den Punkt, an dem viele angesichts komplex ineinandergreifender Krisen gerade stehen. Ein Patt. Und es scheint, dass sich Lösungen dafür weniger in der Politik finden als in uns selbst. Impulse, neu aufzubrechen, finden sich wiederum in Kunst und Literatur. Etwa bei Hermann Hesse: *Man muss das Unmögliche versuchen, um das Mögliche zu erreichen.* In diesem Paradox wiederum liegt eine explosive Kraft, die der Natur eigen ist und somit auch der Natur des Menschen, die Kraft nämlich, die inneren und äußeren Fesseln zu sprengen, die uns daran hindern, in unsere Kreativität zu kommen. Was hält uns ab, uns in diese hineinzuschreiben? In diesem Sinne wieder herzlich

Ihre/Eure erf

fanger & fanger
schreibfertig.com

© schreibfertig.com Kleinefeine Schreibschule für Jung & Alt Fernstudium Dr. Erna R. Fanger Hartmut Fanger MA
22087 Hamburg Neubertstraße 21 www.schreibfertig.com E-Mail: info@schreibfertig.com ☎ 040-25 32 92 88